

Nr. 3

Dezember 2025 – Februar 2026



Foto: Verlag Neue Stadt

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

"das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle." Albert Einstein hat diesen Satz gesagt.

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit, die in Weihnachten und die Weihnachtszeit mündet. Die Tage und Wochen der Advents- und Weihnachtszeit haben etwas Besonderes, fast schon Geheimnisvolles. Weihnachtlicher Schmuck auf den Straßen und Plätzen der Städte und Ortschaften, in Einkaufsläden genauso wie in Schulen, Kindergärten und Behörden. Weihnachtsmärkte haben wieder geöffnet und der Duft von Glühwein, Lebkuchen, Bratäpfeln und Krautschupfnudeln weht über die Straßen. Weihnachtliche Konzerte finden statt. In unserer Freiberger Kirche St. Maria eröffnet auch dieses Jahr das Philharmonische Orchester Freiberg mit seinem Adventskonzert musikalisch den Advent.

Weihnachten ist wie kein anderes Fest mit vielen Gefühlen, Erwartungen und Sehnsüchten verbunden, ganz unabhängig, ob jemand einen religiösen Bezug zum Weihnachtsfest hat oder auch nicht. Es wird deutlich: Diese Zeit ist eine besondere Zeit. Mir scheint, als wollten die Lichter der Advents- und Weihnachtszeit gegen all das anleuchten, was dunkel erscheint. Und das ist gut so.

Wir feiern an Weihnachten: Gott kommt in unsere Welt. Gott wird Mensch in Jesus Christus, dessen Geburt wir feiern. Gott kommt in einem neugeborenen Säugling, ganz unscheinbar, fast schon im Verborgenen.

Die Botschaft von Weihnachten sagt: Schaut auf die Hoffnungszeichen. Es gibt sie – auch heute.

Schauen wir in den Nahen Osten: Die israelischen Geiseln, die noch am Leben waren, wurden inzwischen freigelassen und konnten ihre Lieben wieder in die Arme schließen. Im Gazastreifen schweigen die Waffen. Das gibt Hoffnung.

Schauen wir ins Inland: Die Wirtschaftsforschungsinstitute sind zuversichtlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes im Lauf des nächsten Jahres wieder an Fahrt gewinnt. Das gibt Anlass zur Hoffnung.

Schauen wir in unsere Kirchengemeinden und auf die Strukturen, die im Wandel sind: Ich erlebe in unseren Gemeinden große Motivation, das Gemeindeleben zu gestalten, etwa bei den Kinder- und Jugendangeboten und beim Seniorennachmittag, der ehrenamtlich organisiert und zu dem einmal im Monat eingeladen wird. Gleichzeitig sind wir auf einem guten Weg des Miteinanders mit den Kirchengemeinden von Bietigheim-Bissingen. Auf einer gemeinsamen Klausurtagung aller Kirchengemeinderäte von Freiberg, Pleidelsheim/Ingersheim und Bietigheim-Bissingen im Oktober war

Einigkeit: Die ersten Schritte hin zum Gemeinsamen sollen vertieft und weiterentwickelt werden.

Bei aller Veränderung: Begründete Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und dann frohe Weihnachten und schöne Festtage.

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Ihr

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Veränderungen ...

Seit August d. J. ist die neue gemeinsame Gottesdienstordnung für unsere Seelsorgeeinheit Freiberg-Pleidelsheim/Ingersheim und die Gesamtkirchengemeinde Bietigheim-Bissingen in Kraft. Seitdem ist deutlich spürbar: Es verändert sich etwas. Immer wieder betone ich: Wir erleben hier bei uns einen Vorgeschmack auf die Neuordnung der pastoralen Strukturen, die in unserer Diözese anstehen. "Was kommt denn? Was passiert da gerade?" So oder ähnlich fragen sich gerade viele, die sich in unseren Gemeinden engagieren.

Ich möchte jetzt über den aktuellen Stand der Beratungen und Veränderungsprozesse in unserer Diözese informieren und aufzeigen, was das für unsere Seelsorgeeinheiten, für unsere Region bedeutet.

"Kirche der Zukunft" - Projekt für den Weg in die Kirche von morgen



Ein Prozess mit Unterprozessen

Bischof und Diözesanrat haben im Sommer diesen Jahres den Prozess "Kirche der Zukunft" angestoßen. Damit soll die Diözese angesichts zurückgehender Kirchenmitgliederzahlen, rückläufiger Finanzen und dem Rückgang des pastoralen Personals zukunftsfähig aufgestellt werden. Der Prozess beinhaltet die Teilprozesse "Seelsorge in neuen Strukturen", "Räume für eine Kirche der Zukunft", "Digitalstrategie" und "Mittelfristige Finanzplanung Kurie". Diese Unterprojekte sind eng aufeinander abgestimmt.

Räume für eine Kirche der Zukunft

Das Unterprojekt "Räume für eine Kirche der Zukunft" wurde bereits im Sommer 2024 gestartet. Hier haben Bischof und Diözesanrat beschlossen, wegen zurückgehender Finanzen den gemeindeeignen Gebäudebestand nicht sakral genutzter (also ohne Kirchen und Kapellen), kirchensteuerfinanzierter und beheizter Gebäude um 30% zu reduzieren. Dazu wurde in jeder Seelsorgeeinheit ein Zukunftsausschuss eingerichtet. In unserer Seelsorgeeinheit Freiberg-Pleidelsheim/Ingersheim haben Dieter Schmid und Dr. Franz-Josef Trompeter gemeinsam den Vorsitz des Zukunftsausschusses übernommen. In diesem Gremium soll eine Grundlage für Entscheidungen erarbeitet werden, welche kirchensteuerfinanzierten und beheizten Gebäude wie Gemeindezentren oder Pfarrhäuser abgegeben und verkauft werden müssen. Diese Entscheidungen, so die Vorgabe des Projekts, sollen 2026 getroffen werden.



Seelsorge in neuen Strukturen – Neuordnung der Kirchengemeinden

Das Unterprojekt "Seelsorge in neuen Strukturen" ist im Sommer dieses Jahres gestartet. Hierbei geht um die Schaffung neuer "Raumschaften" (Arbeitstitel), die an die Stelle der bisherigen Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten treten. Wir in Freiberg-Pleidelsheim/Ingersheim und in Bietigheim-Bissingen erleben seit Juni dieses Jahres, seit beide pastorale Einheiten einen gemeinsamen Pfarrer haben, schon einen Vorgeschmack auf die kommende Zeit.

Mit der Neuordnung werden zugleich neue Rechtsträger geschaffen und die bisherigen kleinteiligen Kirchengemeinden in ihrer jetzigen Form aufgelöst.

Diskutiert werden derzeit drei Modelle:

- Die bisherigen Seelsorgeeinheiten werden zu einer Kirchengemeinde fusioniert. Das würde in unserem Fall bedeuten: Die Kirchengemeinde St. Maria in Freiberg und St. Petrus und Paulus in Pleidelsheim mit Ingersheim würden eine Kirchengemeinde bilden.
- ➤ Eine mittlere Größe, bei der mehrere derzeitige Seelsorgeeinheiten zu einer "Raumschaft" zusammengeschlossen werden. In unserem Fall würde das neben einem Zusammenschluss mit Bietigheim-Bissingen ein weiteres Zusammenschließen mit weiteren Seelsorgeeinheiten (oder zumindest Teilen davon) bedeuten. Die bisherigen Kirchengemeinden würden dann unter dem Titel "Kirchort" in der neuen Einheit geführt.
- Eine ganz große Lösung, bei der im Dekanat Ludwigsburg lediglich Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen als Kirchengemeinden verbleiben und zu der dann alle anderen Gemeinden als künftige Kirchorte gehören.

Am 29. November d. J. wird der Diözesanrat dem Bischof eine Empfehlung geben, welches der drei Modelle favorisiert wird. Unser Bischof hat angekündigt, sich beim Erlassen des Dekrets zur Neuordnung der pastoralen Strukturen in unserer Diözese eng an der Empfehlung des Diözesanrats zu orientieren. Realistisch, ohne der Entscheidung vorgreifen zu wollen, gilt es als wahrscheinlich, dass man sich für die mittlere Lösung entscheiden wird. Die "kleine Lösung" würde uns nicht wirklich weiterbringen; wir müssten in spätestens zehn Jahren erneut deutlich nachjustieren, da in den nächsten Jahren die Anzahl der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stark zurück geht.

Den Verantwortlichen in der Diözese und im Diözesanrat – und auch mir persönlich – ist bewusst, dass Glaube und Seelsorge Nähe braucht, um lebendig zu sein. Offen ist jedoch, welche Strukturen in den künftigen Kirchorten vor Ort erforderlich sind, um dies zu gewährleisten.

Vor einiger Zeit begegnete mir folgender Spruch: "Veränderung ist am Anfang schwer, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderschön." Seien wir Teil der Kirche von morgen!

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Krankenkommunion

Gemeindemitgliedern, die nicht in die Kirche kommen können, aber die heilige Kommunion empfangen möchten, bringe ich gern das Sakrament der Eucharistie nach Hause. Bitte melden Sie sich bei mir!

Herzlich willkommen Max Schwab!

Unseren *Pastoralassistenten Max Schwab* heißen wir herzlich in unseren Gemeinden willkommen!

Für drei Jahre wird er in den Seelsorgeeinheiten Freiberg-Pleidelsheim/ Ingersheim und Bietigheim-Bissingen seine pastorale Ausbildung absolvieren. Diese umfasst drei Bereiche:

Pastoralpraktische Kurse (meist) in Rottenburg, die die Ausbildungsleitung durchführt.

Als zweites den **Religionsunterricht** – eine Art Referendariat; für die nächsten zwei Jahre wird das an der Oscar-Paret-Schule Freiberg geschehen und *Pastoralreferentin Heidrun Keicher* leitet ihn als Mentorin dabei an. Und als drittes die Praxis in der **Gemeindepastoral**, in der ich ihn in der Funktion des sogenannten Prinzipals begleite und unterstütze.

Wir freuen uns sehr, dass mit Max Schwab ein junger Mitarbeiter zu uns gekommen ist, um den kirchlichen Beruf des Pastoralreferenten zu erlernen. Und dazu wünschen wir ihm Gottes Segen und gutes Gelingen.

Pastoralreferent Joachim Pierro

Ich freue mich auf Sie!



Liebe Gemeinde, auch ich möchte mich Ihnen auf diesem Weg nochmals kurz vorstellen. Mein Name ist *Max Schwab*, ich bin 29 Jahre alt und darf in den kommenden drei Jahren als Pastoralassistent bei Ihnen tätig sein. Zu den Besonderheiten der Pastoralassistenz und meinem Einsatz in den beiden Seelsorgeeinheiten hat mein Prinzipal Pastoralreferent Joachim Pierro ja schon einiges gesagt, daher beschränke ich mich hier auf einige persönliche Dinge, damit Sie einen kleinen ersten Eindruck von mir bekommen können:

(Foto: privat)

Ich habe kürzlich mein Theologiestudium an der Universität Tübingen abgeschlossen. Dabei habe ich meinen Studienfokus vor allem auf Praktische Theologie gelegt, besonders auf Themen wie Digitalität und Ökumene. Zudem war ich in meiner Heimat Kieselbronn bei Pforzheim lange ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig, sowohl in der katholischen als auch in der evangelischen Kirchengemeinde. Auf meinem Weg in die Pastoral hatte ich außerdem die Gelegenheit, zahlreiche Praktika zu absolvieren, beispielsweise im vergangenen Jahr im Rahmen meines Pastoralpraktikums in der GKG Bietigheim-Bissingen oder in der Gefängnisseelsorge in der Justizvollzugsanstalt Freiburg.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit als Pastoralassistent schlägt mein Herz vor allem für die Musik. Derzeit bin ich Lead-Gitarrist in einer Metalband, spiele zudem einige andere Instrumente und besitze langjährige Erfahrung im Bereich Studio- und Veranstaltungstechnik. Außerdem Interessiere ich mich für Fotografie, japanische Popkultur und Anime, Gaming, IT, gutes Essen und besuche gerne mit meinen Freunden verschiedenste Conventions und Events in ganz Deutschland und darüber hinaus.

Wenn Sie jetzt noch mehr über mich, meine Ausbildung oder meine Aufgaben erfahren möchten oder noch sonstige Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an – egal ob vor Ort bei Veranstaltungen, nach Gottesdiensten oder per E-Mail.

Ich freue mich sehr auf die Zeit, meine Aufgaben in beiden Seelsorgeeinheiten sowie auf die zahlreichen Momente und Gespräche mit Ihnen allen.

Herzliche Grüße Pastoralassistent Max Schwab

Feierliche Musik zu Weihnachten

Am Sonntag, 28. Dezember, um 18 Uhr findet in Pleidelsheim eine Andacht mit weihnachtlicher Musik statt. Unsere Organisten Clemens Beyer und Cedric Wittmer und Kantorin Mechthild Wittmer musizieren zusammen Werke aus verschiedenen Epochen vom Barock bis zur Neuzeit. Frank Wittmer wird passende besinnliche und auch heitere Texte zur Weihnachtszeit beisteuern.

Alle Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber aus der gesamten Seelsorgeeinheit sind herzlich eingeladen, eine Stunde zu lauschen, einzelne schöne Weihnachtslieder mitzusingen und die feierliche Weihnachtsstimmung zu genießen.

Frank Wittmer





Glasfenster von O. Haben und H. Kazuba (1956)

Erstkommunion 2026 - "Ihr seid meine Freunde!"



Was sind denn eigentlich Freunde? Wen nennen wir unseren Freund?

Man kann sagen, Freunde und Freundinnen sind selbst gewählte Familie, also Menschen, zu denen wir eine enge Bindung haben, die wir uns aber selbst ausgesucht haben. Freunde sind Menschen, denen wir vertrauen, auf die wir uns verlassen können. Wir Menschen sind soziale Wesen, es ist eines unserer Grundbedürfnisse, nach Verbundenheit zu suchen, auch wenn es nicht immer einfach ist, Freundschaften zu schließen und diese zu pflegen.

Jesus sagt im Abendmahlssaal zu seinen Jüngern: "Ihr seid meine Freunde!". Jesus als unser Freund?

Eine gute Freundschaft lebt auch davon,

dass wir uns auf Augenhöhe begegnen. Aber ist das bei Jesus möglich, bei Gottes Sohn? Ja, ist es. Die biblische Überlieferung erzählt an vielen Stellen, dass Jesus auf die Menschen zugeht wie ein Freund. Er besucht sie in ihren Häusern, isst und trinkt mit ihnen und nennt seine Jünger immer wieder Freunde. Und am Ende gibt Jesus sein Leben hin, nicht nur für seine Jünger, sondern für alle. "Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt." (Joh 15,13).

Knapp 40 Drittklässler machen sich gerade auf den Weg mit Jesus. Sie werden erfahren, wie Jesus sich uns als Freund anbietet, welche Folgen unser Leben als Freund und Freundin Jesu hat. Und sie lernen, dass jede Eucharistiefeier ein Zeichen der Freundschaft Jesu mit uns ist. Dabei sagt Jesus uns immer wieder: "Ihr seid meine Freunde! So wie ich alles mit euch teile, so könnt auch ihr euer Leben mit mir teilen, eure Freude, eure Sorgen. Ich trage alles gern mit euch. Ich bin bei euch - immer, selbst wenn ihr es nicht spürt."

Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien einen guten Start in die Vorbereitungszeit.

Auftaktgottesdienste: in Freiberg am 1. Advent, 30.11., 11.00 Uhr in Pleidelsheim am 2. Advent, 7.12., 9.30 Uhr

Kommuniongottesdienste 2026:

für Pleidelsheim/Ingersheim: Samstag, 25.4., 10.30, St. Maria, Freiberg für Freiberg: Samstag, 9.5., 10.30 Uhr, St. Maria, Freiberg

Michaela Schipke

Ökumenischer Themenabend Pleidelsheim Vortrag von Pastoralreferent Joachim Pierro

Darf Gott in Versuchung führen?

Zum Verhängnis einer missverstandenen Vater-Unser-Bitte

Freitag, 30. Januar 2026, 19 Uhr, ev. Gemeindehaus Pleidelsheim, Stuifenstraße 6

Immer wieder gerät die Bitte des Vater-Unsers "Und führe uns nicht in Versuchung" in Verdacht, nicht korrekt ins Deutsche übersetzt zu sein. Ganz prominent vertrat diese Ansicht zuletzt Papst Franziskus: "Führe uns nicht in Versuchung, ist keine gute Übersetzung. ... Ein Vater tut so etwas nicht; ein Vater hilft sofort wieder aufzustehen. Wer



Foto: Frank Becker, pixabay

dich in Versuchung führt, ist der Satan. Lass mich nicht in Versuchung geraten, trifft es besser. Ich bin es, der fällt, aber es ist nicht er, der mich in Versuchung geraten lässt."

Ist unsere Übersetzung also falsch? Oder verbirgt sich hinter dem allgemeinen Argwohn, der dieser Übersetzung in unserer Sprache entgegenschlägt, womöglich eine zu harmlose Gottesvorstellung?

Der Vortrag geht der Frage nach: Worum bitten wir eigentlich, wenn wir beten: "Führe uns nicht in Versuchung"?

Weitere Termine des Ökumenischen Themenabends in Pleidelsheim: 27. Februar / 27. März und 24. April 2025

Pastoralreferent Joachim Pierro

Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Passionszeit 2026

Für die Seelsorgeeinheit Freiberg – Pleidelsheim/Ingersheim Mit herzlicher Einladung auch an alle Interessierten aus den evangelischen Gemeinden



"Schwamm drüber!" "Lass es gut sein!" Solche Sätze hört man immer wieder, sagt man vielleicht auch selbst. Sie tauchen im alltäglichen Leben oft dann auf, wenn es darum geht, zu vergeben.

Vergeben – obwohl darin das Wort der Gabe steckt - fällt meist nicht leicht. Je schwieriger die Situation, umso schwerer ist es. Und wie oft stehen wir dem Vergeben sogar hilflos gegenüber?

Die Gedanken, die nicht aufhören wollen, wie es wieder 'richtig' werden kann, lassen sich nicht einfach wegwischen wie die Krümel vom Frühstückstisch. Zumal wenn sie Lebensereignisse betreffen, die uns schwer auf der Seele liegen, manchmal uns auch krank machen.

Vergeben vergebens?

Vergeben hat mit Verwundung und Überschreiten von Schwellen und Hoffnung auf neuanfangen zu tun. Unsere eigenen Erfahrungen zeigen uns, dass uns ohne Vergeben kein Miteinander gelingt.

Deshalb, lohnt es sich, gemeinsam über eine Zeit mit dem Thema ins Gespräch zu gehen und Entdeckungen zu machen, wie Wege des Vergebens angebahnt, gegangen und zum Ziel geführt werden können und letztlich auch Vergeben als Haltung einzuüben

 auch mit biblischen Erzählungen, die voll solcher Vergebens Erfahrungen und Prozesse sind

Wochenthemen und Termine:

Dienstag, 03. 02. 2026 um 19.30 Uhr Einführungstreffen

Dienstag, 24. 02. 2026 um 19. 30 Uhr erster Gruppenabend:

"Zwischen ideal und real"

Dienstag, 03. 03. 2026 um 19.30 Uhr zweiter Gruppenabend:

..Was ist passiert"

Dienstag, 10. 03. 2026 um 19.30 Uhr dritter Gruppenabend: "und vergib uns unsere Schuld"

Dienstag, 17. 03. 2026 um 19.30 Uhr vierter Gruppenabend:

"wie auch wir vergeben unseren Schuldigern"

Dienstag, 24. 03. 2026 um 19. 30 Uhr Abschlussabend

Exerzitien im Alltag:

- °Exerzitien = Übungen
- ° im normalen Alltag zu Hause
- ° 4 Wochen
- ° 4 Impulse/Woche
- ° 15 Minuten/Tag
- ° 1x/Woche Erfahrungsaustausch vor Ort
- ° Gott an überraschenden Stellen meines Alltags entdecken
- ° Kraft zu schöpfen
- ° Gemeinschaft zu erleben
- ° 4 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein

Ort:

Freiberg, Kath. Gemeindezentrum Arche, Marienstr. 7 **Begleitpersonen:** Christoph Schmitt, Doris Kruger **Kontaktadresse/Anmeldung:** Kath. Pfarrbüro Freiberg,

Tel. 9923360, E-Mail stmaria.freiberg@drs.de

Unkostenbeitrag: (ca. 5,00 €) wird am Ende der Exerzitien entsprechend der Auslagen abgerechnet. Die Mappe übernimmt die Kath. Kirchengemeinde.

Anmeldung bis spätestens Do. 29. Januar 2026

Doris Kruger

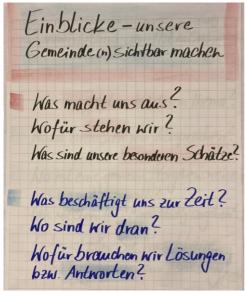
Klausurwochenende der Kirchengemeinderäte

Liebe Gemeindemitglieder,

Vom 17.-19.10.2025 fand unsere diesjährige KGR-Klausur in der Akademie der Diözese in Stuttgart-Hohenheim statt. Erstmals mit den Gemeinden aus Bietigheim-Bissingen trafen sich die Räte zum Austausch.

Am Freitagabend stellte uns Frau Negwer vom Dekanat Ludwigsburg die Kirchengemeinde-Ordnung und Aufgaben der Kirchengemeinderäte vor. Anschließend ging es zum weiteren Kennenlernen in die Denkbar der Akademie.

Der Samstag stand im Schatten vieler Workshops. Vormittags wurde über Aufgaben und Zusammenarbeit der neuen Großgemeinde diskutiert und Wege für eine bessere Kommunikation untereinander erörtert. Nachmittags hatten die einzelnen KGR's Zeit, sich über gemeindespezifische Themen auszutauschen.



Bei uns stand vor allem der 'Zukunftsausschuss' und das Gebäudemanagement im Blick. Vorgabe der Diözese ist eine Reduzierung der nicht-sakralen Immobilienbestände um 30 %. Herr Schmid berichtete über den aktuellen Stand der Beratungen im Zukunftsausschuss unserer Seelsorgeeinheit.

Nach dem Abendessen gab es einen Erfahrungsaustausch des Nachmittags. Danach ging es noch Mal in die Denkbar.

Um 9 Uhr am Sonntag fand der Abschlussgottesdienst statt, sogar mit musikalischer Begleitung durch ein paar KGR-Mitglieder.

Vor dem Mittagessen fand noch ein Meinungsaustausch und ein Resümee der Klausur statt. Sie wird als eine wertvolle Ergänzung zur normalen Arbeit des KGR und zum näheren Kennenlernen gesehen.

Allgemein wird auch die Akademie als sehr angenehme Tagungsstätte angesehen mit aufmerksamem Personal und leckerem Essen.

Für den Kirchengemeinderat

Armin Kaupp, Vorsitzender

Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim





Fensteröffnung/lebendiger Adventskalender

Pleidelsheim: Mo, 15. Dezember, 18.00 Uhr am Gemeindehaus Ingersheim: Mo, 22. Dezember, 18.30 Uhr an der Christkönigskirche

Auch dieses Jahr gestaltet unsere Kirchengemeinde wieder Adventsfenster im Rahmen des Dorfkalenders in Pleidelsheim bzw. des lebendigen Adventskalenders in Ingersheim. Im Anschluss gibt es Punsch/Glühwein und Knabbereien.

Herzliche Einladung zu beiden Terminen.

Michaela Schipke

Krippenfeier am 24.12.25, 16.00 Uhr in der katholischen Kirche Ingersheim mit Krippenspiel

Dafür suchen wir: Hirten und Schäfchen, Engel, Maria und Josef, ...

Wir haben zu vergeben: Rollen mit viel, wenig oder keinem Text. Bestimmt ist auch etwas für dich dabei!

Komm zu unserem

ersten Treffen am
Samstag, 29. November von 10.00-11.00 Uhr
in die Christkönigskirche in Ingersheim. (Forststraße 36)

Dort wird das Krippenspiel vorgestellt und die Rollen werden verteilt.

Die weiteren Probentermine:

- Samstag, 13. Dezember, 10.00-11.30 Uhr
- Samstag, 20. Dezember, 10.00-11.00 Uhr
- Dienstag, 23. Dezember, 10.00-11.30 Uhr

Damit wir besser planen können, melde dich bitte im Vorfeld an bei Michaela Schipke: michaela.schipke@gmx.de/0176-22855323

Zusätzlich willkommen: Jugendliche oder Erwachsene, die bei den Proben und/oder bei der Krippenfeier unterstützen möchten (Kostüme, Technik, Souffleuse, ...)

Michaela Schipke

Sternsingeraktion in Ingersheim/Pleidelsheim

Kinder aus Ingersheim und Pleidelsheim bringen den Segen Gottes für jedes Haus: *Christus*



Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus)

Das Thema der diesjährigen Aktion lautet: "Schule statt Fabrik – gegen Kinderarbeit"

Die Sternsinger sammeln Spenden für Kinder, damit sie weltweit ihr Recht auf Bildung bekommen. Wenn Sie mit Ihrer Spende helfen möchten – wir kommen gern am **6. Januar 2026** zu Ihnen nach Hause.

Bitte melden Sie sich mit Angabe ihres Namens, Adresse und **Telefon-nummer** im Pfarrbüro Pleidelsheim, über den Einwurf im Briefkasten an der Christkönigskirche Ingersheim oder per E-Mail (<u>sternsinger2@gmx.de</u>) bis zum 01.01.2026 an.

Wir suchen Dich als Sternsinger:

Möchtest Du auch dabei sein und erleben, wie viel Spaß es macht, Kindern auf der ganzen Welt zu ihren Rechten zu verhelfen?

Möchtest Du ein/e Sternsinger-Held/in sein? Oder möchten Sie als Eltern, Großeltern oder Ehrenamtliche eine Gruppe begleiten?

Die SternsingerLaufAktion findet am 6. Januar 2026 statt. Gemeinsam besuchen wir in königlichen Gewändern Ingersheimer und Pleidelsheimer Familien und bringen den Segen zum Neuen Jahr.



Wer kann mitmachen?

Kinder (nicht nur katholische Kinder) ab ca. 7 Jahren, erwachsene Begleitpersonen Ein Treffen zum Spielen, Gewandanprobe, Film schauen und Lieder singen ist am Sonntag, 14. Dezember, um 10.30 Uhr im Gemeindehaus in Pleidelsheim.

Veranstaltungstermine November/Dezember 2025



Time out:

Ökumenische Erwachsenengruppe der Katholischen Kirche Pleidelsheim, Singles und Paare, herzlich willkommen! Alter: ab 18 J. Offener Treff jeden Montag, 19:30 Uhr, im Gemeindehaus UG (außer Ferien und Feiertagen) Wir bieten Spiele, Kochen, Filme und Freundschaft!

Bibel Teilen 2025

Ökumenische Gruppe. Wir lesen das Wort Gottes, besprechen den Text. Wer hat Mut und betet mit? Wir treffen uns immer von 19:30 - 20:30 im UG des Kath, Gemeindehauses in Pleidelsheim

am 1. Donnerstag im Monat.

06.11.2025 "Werft euer Vertrauen nicht weg." Hebräer 10,35 04.12.2025 "Jesus spricht: "Ich bin das Licht der Welt", 12,46



Saturdavs:

Ökumenische Jugendgruppe, für Jungs und Mädels von 8 bis 14 Jahre. In der Regel jeden letzten Samstag im Monat im Wechsel im Kath. Gemeindehaus oder Evang. Gemeindehaus.

29.11.2025, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr; Licht in der Nacht! - Ev. Gemeindehaus.

13.12.2025, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr; Weihnachten – Kath. Gemeindehaus



St. Maria Königin des Friedens Freiberg a. N.



Die Freiberger Sternsinger kommen zu Ihnen



Die Aktion Dreikönigssingen steht 2026 unter dem Motto "Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit".

Sternsingerorganisationen setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus der ausbeuterischen Kinderarbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, dass Kinder eingeschult werden, wollen verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Sie helfen arbeitenden Jugendlichen einen Abschluss, zum Beispiel an Abendschulen, zu machen. Zusätzlich klären sie Kinder über ihre Rechte auf und sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt und beachtet werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen. Unseren Sternsingern wird das Thema Kinderarbeit nähergebracht und

Unseren Sternsingern wird das Thema Kinderarbeit nähergebracht und werden sensibilisiert, wie wichtig Kinderrechte sind, besonders auf Bildung und Schutz.

2026 ist ein besonderes Jahr, denn die Freiberger Sternsinger sammeln **seit 60 Jahren** Spenden für das Kindermissionswerk "Die Sternsinger". Das ist eine tolle Leistung.

Mit Stolz und Freude starten wir unsere Aktion in Freiberg wie folgt:

- wir werden **vom 03.01. 05.01.26** zwischen 14 und 18 Uhr unterwegs sein und Freiberger Haushalte besuchen und den Segen unserer Kirchengemeinde bringen
- wann laufen wir wo?
 Samstag, 03.01. Beihingen
 Sonntag, 04.01. Heutingsheim
 Montag, 05.01. Geisingen

- ab Dezember finden Sie die genauen Straßenlisten im Vorraum der Kirche
- wir versuchen, wie immer, alle angemeldeten Haushalte anzulaufen
- wir hoffen auf genügend Kinder, jugendliche und erwachsene Leiter. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne telefonisch melden (siehe unten)
- am **06.Januar 2026** um 11 Uhr werden die Sternsinger den Jubiläumsgottesdienst mitgestalten.

Wenn Sie noch Fragen haben oder sich anmelden wollen, dann rufen Sie gerne unter **0157 13882238** oder schreiben eine Mail an **glanz@h4x.de** (wurden Sie bisher angelaufen, müssen Sie sich nicht erneut anmelden)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche und vor allem gesunde Adventszeit

Im Namen aller Leiter und Leiterinnen



Sabine Glanz

Christbaumaktion 2026

Am Samstag, 10.01.2026 holt die katholische Kirchengemeinde wieder Ihren Christbaum ab. Stellen Sie Ihren Baum bitte bis spätestens 08.30 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand. Die Abholung erfolgt auf Spendenbasis ab 1 Euro zu Gunsten unserer Partnerschaft mit Murore in Burundi. Wir möchten Sie wieder bitten, kein Geld, sondern einen Zettel mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an den Baum zu hängen.

Über Mithilfe beim Einsammeln würden wir uns freuen. Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Kirche um 8 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist wie in den vergangenen Jahren bestens gesorgt. **Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen**.

Bei Rückfragen bitte an Manuela Klee 0174/3470293 wenden.

Manuela Klee

Herzliche Einladung

Wir wollen etwas Neues ausprobieren...

St. Maria-Buffet



Über das Jahr verteilt an mehreren Terminen, wenn die Eucharistiefeier am Sonntag in St. Maria in Freiberg um 11.00 Uhr gefeiert wird

Erstmals am Sonntag, 8. Februar 2026 ab ca. 12.15 Uhr im Mariensaal



Fotos: Eventagentur Berlin

So ist das Konzept:

Kulinarisch

- Bringen Sie gerne etwas zum Essen mit (kleine Häppchen, Fingerfood oder was auch immer), um unser Buffet zu bereichern – frei nach dem Motto: Das, was jeder und jede mitbringt, das gibt es.
- Falls Sie nichts mitbringen k\u00f6nnen oder m\u00f6chten, sind Sie ebenso herzlich willkommen – wir freuen uns \u00fcber jeden Gast!
- Für Getränke, Geschirr und Besteck ist gesorgt.

Kommunikativ

- Bleiben wir nach dem Gottesdienst noch beieinander, um uns auch beim gemeinsamen Essen als Gemeinde zu erleben.
- Genießen wir herzliche Gemeinschaft in ungezwungener Atmosphäre
- Tauschen Sie sich aus über Gott und die Welt

Kreativ

• Lassen wir uns von der Vielfalt und Kreativität überraschen, die durch das Mitgebrachte entstehen.

Bringen Sie gern Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit!



Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Jens-Uwe Schwab und der Kirchengemeinderat

Vormittagsprogramm für Frauen



Wir treffen uns **mittwochs** von **9.30-11.30** Uhr in der **Arche.** Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, den 7.1.2026 Meditation zum Jahresanfang Mit Uschi Krahl

Mittwoch, den 4.2.2026 Monet – Maler des Lichts Mit Frau Groha, Kunsthistorikerin

Mitwoch, den 4.3. 2026 Barmherzigkeit Mit Jörg Maihoff, Leiter *keb* Ludwigsburg

Offener Meditationskreis in der Arche in Freiberg

Der Meditationskreis trifft sich dienstags von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr in der Arche in Freiberg.

Mit einem Lied und einem Text lassen wir uns hinführen zu einer Zeit der Stille. Im Sitzen in der Stille und im achtsamen Gehen wollen wir mit Körper, Seele und Geist ganz gegenwärtig sein:



Innehalten, aushalten, verweilen, bei mir selbst und bei Gott.

Es ist ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Meditation praktizieren, üben oder kennenlernen möchten, ohne regelmäßige Verpflichtung. Wir freuen uns auf Sie! In den Schulferien pausieren wir.

Foto: Silke Geiger

Monika Siegel, Doris Kruger, Silke Geiger

Herzliche Einladung zum Taizégebet in St. Maria, Freiberg



Foto: privat

Die nächsten Termine:

05.12.2025, **30.01.2026**, **06.03.2026**, **17.04.2026**, **03.07.2026**, **09.10.2026**. Beginn: 19 Uhr, St. Maria in Freiberg

Wir freuen uns wieder auf eine besinnliche Stunde mit Texten und Liedern aus Taizé.

Das meditative Gebet mit fortwährenden wiederholten Gesängen schafft eine Atmosphäre, in der eine Verbundenheit mit Gott spürbar werden kann.

Christine Friedl und Monika Siegel

Fairer Verkaufsstand im Mariensaal

Vom Schokoriegel über Kaffee bis hin zu Reis finden sich tolle Produkte aus fairem Handel auf unserem Verkaufstisch. Die Aktion ist gut angelaufen und wir freuen uns über regen Besuch. Schauen doch auch Sie mal vorbei. Sicher ist auch für Sie etwas Passendes dabei.



Öffnungszeiten des fairen Verkaufsstandes
Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Besonders am Herzen liegen uns die NoCAP-Produkte. Mit diesen unterstützen wir faire Arbeit für geflüchtete Menschen in Italien. Die Produkte sind dazu noch Bio. Also doppelt gut. Sie eignen sich super als kleines Mitbringsel.



Im Angebot haben wir auch Kaffee der Kaffee-Rösterei **Romero**, Ludwigsburg.

Isolde Winter

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **1.3.2026**, gedruckt auf Umweltschutzpapier. **Redaktionsschluss: Freitag, 6.2.2026**. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge und Termine per Mail an: gemeindebrief.fpi@gmx.de

Pfarrbüros

Freiberg am Neckar

Marienstr. 7, 71691 Freiberg

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

fon 0 71 41 / 99 23 360

Mail: stmaria.freiberg@drs.de

Sekretariat: Anja Seyboldt

fon 0 71 41 / 99 23 360

Mail: stmaria.freiberg@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr,

Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Pleidelsheim/Ingersheim

Stuifenstraße 17 74385 Pleidelsheim

Sekretariat: Sabine Bevilacqua

fon 0 71 44 / 2 37 73 fax 0 71 44 / 89 33 38

Mail: StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Montag und Donnerstagvormittag geschlossen

Hauptamtliche Kirchenpflegerin: Elizabeth Wirth

Für die SE Freiberg/ Pleidesheim-Ingersheim

DIENSTSITZ: Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Freiberg

Marienstraße 7, 71691 Freiberg a. N.

ERREICHBARKEIT i.d.R.

montags, dienstags + donnerstags im Pfarrbüro Freiberg

SPRECHZEITEN nach Terminvereinbarung

Telefonisch: 0151 / 15 62 14 51 mailto: Stmaria.Freiberg@nbk.drs.de

Media-Kanäle der Seelsorgeeinheit:

Facebook: Seelsorgeeinheit Freiberg / Pleidelsheim-Ingersheim

Instagram: katholischimdreieckfnpling

YouTube: Katholisch im Dreieck

Wir sind da!

Pastoralreferent Joachim Pierro

Tel.: 07144 / 209328 (i.d.R. ab mittwochs)

Mail: joachim.pierro@drs.de

Pastoralreferentin Michaela Schipke

Tel.: 07144 / 23773

Mail: michaela.schipke@drs.de

Jugendreferentin Julia König Zurzeit nicht im Dienst

Facebook: Jugendreferentin SE Freiberg A Instagram: jugendreferentin_se_freibergan

Sakramente



Taufen:

Im August:

Nick Haenel (Ingersheim)

Im September:

Kilian Runkel (Freiberg)

Mael Touihri (Freiberg)

Im Oktober

• Leonora Schirner (Freiberg)

Im November

Romeo Medina Pastrana (Freiberg)

In Gottes Ewigkeit wurde berufen:



Nachtrag für Juni:

- Angelika Katharina Hohmann (Freiberg)
- Otto Manschik (Freiberg)
- Eva Hartmann (Freiberg)

Juli:

- Anna Wennes (Freiberg)
- Robert Fritz (Pleidelsheim)
- Werner Lechner (Pleidelsheim)

August:

- Anton Freitag (Freiberg)
- Brigitte Leitner (Pleidelsheim)
- Santa Papadia Garzia (Freiberg)
- Edeltraud Deutsch (Freiberg)
- Maria Knaus (Freiberg)
- Kordula Günther (Freiberg)
- Anna Öller (Freiberg)
- Klaus Willi Voigt (Freiberg)
- Elisabeth Voigt (Freiberg)

September:

- Marie Wennes (Freiberg)
- Werner Wennes (Freiberg)

Oktober:

- Luis Correla Peres (Ingersheim)
- Josef Badjon (Pleidelsheim)
- Maria Schacherl (Pleidelsheim)
- Maria Jähn (Ingersheim)
- Johann Zimmermann (Freiberg)

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden



Ökumenisches Friedensgebet Freiberg am Neckar 2025/2026 Jeden Mittwoch außerhalb der Schulferien um 18.00 Uhr



Im Oktober 2025 und am 25. Februar 2026 in der Katholischen Kirche St. Maria, Marienstraße 4

Im November und Dezember 2025 in der Neuapostolischen Kirche, Lugaufstraße 5

Im Januar und am 4. und 11. Februar 2026 in der Evangelischen Nikolauskirche, BilfingerStraße 12/1

Wir laden herzlich ein!

Evangelische Kirchengemeinde Freiberg Katholische Kirchengemeinde Freiberg Neuapostolische Kirchengemeinde Freiberg

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Freiberg a. N. und Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus, Pleidelsheim Internet: https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de/aktuell.html V.i.S.d.P: Pfarrer Jens-Uwe Schwab, Marienstr. 7, 71691 Freiberg/N FON 07141/992336-0, FAX 07141/992336-4, e-mail: stmaria.freiberg@drs.de Redaktion: Gemeindebrief-Team der SE, Satz + Druckvorbereitung: Dieter Schmid